

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IV. Bern.

Mietgebäude der Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Urteil des Preisgerichts: 1. Preis (3500 Fr.): M. Zeerleder u. V. v. Ernst, Architekten, Bern; 2. Preis ex aequo (2500 Fr.): Widmer & Daxelhofer, Architekten, Bern; 2. Preis ex aequo (2500 Fr.): Salvisberg & Brechbühl, Architekten, Bern; 3. Preis (1500 Fr.): Bühler & Ritter, Architekten, Bern.

V. Genève.

Bureau international du Travail (voir „Das Werk“, X^e année, No. III et IV.)

Extrait du rapport du jury. Après avoir fixé à cinq le nombre des prix, le jury a décidé qu'il ne serait pas attribué de premier prix, aucun projet ne paraissant susceptible d'être recommandé en vue de l'établissement des plans définitifs. Le classement des cinq projet et l'attribution des primes ont été établis comme suit: I^{er} rang (5500 fr.): M. Epitoux, architecte F. A. S. à Lausanne; II^e rang ex aequo (4500 fr.) M. Thévenaz, architecte F. A. S. à Lausanne; II^e rang ex aequo (4500 fr.) M. Laverrière, architecte F. A. S. à Lausanne; III^e rang (3500 fr.): M. Savary, architecte à Genève; IV^e rang (2000 fr.): M. M. Rittmeyer et Furrer, architectes F. A. S. à Winterthour. — 69 projets ont été présentés.

A. & R. WIEDEMAR · BERN

Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Beliebteste Systeme, moderne Einrichtungen

Gegründet 1862

Goldene Medaille Schweizerische Landesausstellung Bern 1914

Gegründet 1862

MARQUISEN- UND STORRENFABRIK

STORREN nach eigenen patentierten, bewährten Systemen für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc.

Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.

1a. Referenzen von Staat, Gemeinden und Privaten, vielfach prämiert.

Gegründet 1865

ERTZLUFFT, ZÜRICH 1, Spiegelgasse 29, Rindermarkt 26, Telephon H. 2284

Fretz-Fahrplan

80 Cts.

HEKTOR SCHLATTER & CO
ST. GALLEN

S. W. B.

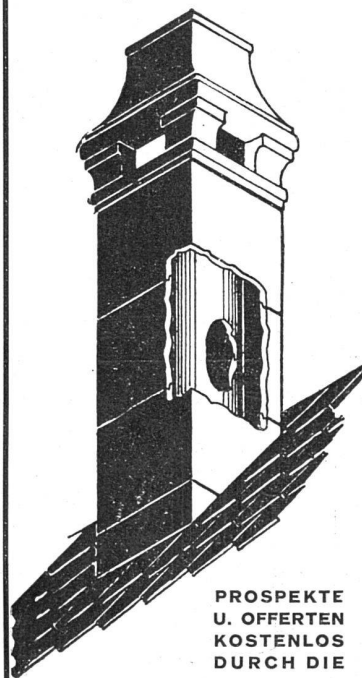
**WERKSTÄTTEN
FÜR FEINE
SCHREINERARBEITEN**

Gesamter Innenausbau in
gediegener Ausführung und
in jeder beliebigen Holzart
Übernahme von Laden- und
Geschäftshaus - Einrichtungen
Hallen- und Stockwerktreppen
in erstklassigem Material

Prima Referenzen · Reich assortiertes Holzlager

SPARKAMIN

+ PAT. 88876



PROSPEKTE
U. OFFERTEN
KOSTENLOS
DURCH DIE

ZIEGEL A.-G., ZÜRICH

TELEPHON SELNAU 6199

EXPOSITION DE MOBILIER SIMPLE POUR HABITATIONS RURALES

Le Comptoir suisse à Lausanne qui s'ouvrira en Septembre, organise une *exposition de mobilier simple pour habitations rurales et de mobilier de jardin*.

Il est déjà assuré de la participation, comme exposants, de l'Oeuvre, association romande de l'Art et de l'Industrie, et du Schweizerischer Werkbund (S. W. B.). Il compte que de nombreux fabricants de meubles saisiront cette occasion unique d'offrir aux visiteurs du Comptoir des mobiliers pratiques, solides et de bon goût, et de montrer tout ce que l'industrie suisse peut produire dans ce domaine. Il ne s'agit pas de présenter des modèles d'exposition, mais au contraire l'article courant prêt à être livré à un prix abordable.

Il faut surtout opposer à une camelotte de bazar prétentieuse et hétéroclite, soi-disant économique, le meuble de bonne fabrication suisse, solide, dont les formes s'inspirent des traditions locales, des besoins spéciaux de nos campagnes.

La Chancellerie du Comptoir, rue Pichard 2, se fera l'agréable devoir de donner, par retour du courrier, tous renseignements complémentaires qu'on voudra bien lui demander en vue des inscriptions.

RUNDSCHAU.

Diebstahl von Gemälden. In der bekannten *Galerie Wedells in Hamburg*, welche auch eines der interessantesten Bilder unseres Schweizer Malers Hans Fries von Freiburg beherbergt (siehe «Das Werk», 1922, Nr. 11), sind in der Nacht vom 13. zum 14. April neun italienische Gemälde von hohem Werte gestohlen worden: ein Diptychon mit der Kreuzigung Christi und dem Tode der Maria, aus der Schule Giotto's; zwei Gemälde der Maria mit dem Kinde, das eine aus der toskanischen Schule des 14. Jahrhunderts, das andere aus der Schule des Sano di Pietro von Siena; eine Heilige Familie des Francesco Francia; ein Heiliger Sebastian des Marco Palmezzano; eine dem Marco da Oggionno zugeschriebene Maria mit dem Kinde; ein Männerkopf des Giovanni Battista Piazzetta und eine Kallisto aus dem franko-flämischen Gebiete.

Allfällige Mitteilungen über den Verbleib der Bilder sind erbeten an die Direktion des Museums für Kunst und Gewerbe, Hamburg 5.

PERSONALIEN.

Prof. Paul Schultze, Naumburg, wurde aus Anlass der Neuherausgabe seiner berühmten «Kulturarbeiten», deren I. Band, «Die Gestaltung der Landschaft durch den Menschen» in neuer Ausgabe (Lex. 8, 480 S., 728 Abb.) vor kurzem im Verlag Callwey-München erschienen ist, von der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen die Würde eines *Ehrendoktors* verliehen.

ALABASTER BELEUCHTUNGSKÖRPER

NUR EIGENE FABRIKATE
PIERRE FOURNAISE
Zollikerstrasse No. 159 · ZÜRICH 8

HARTSANDSTEIN

(Oggiono DF 1936 cm², Barzago DF 1407 cm²)

GRANIT

von Anzola (schwarz), Biella (dunkelgrau), Baveno (rötlich) dem SYENIT ebenbürtig

MARMOR

G. REDAELLI & Co.

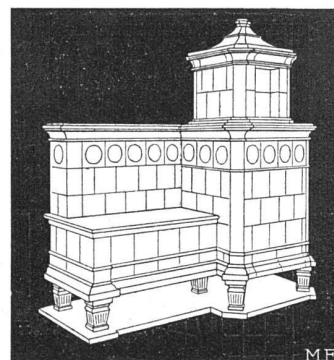
Hartsteinwerk
CAPOLAGO (Tessin)

Vertretung:

A. G. Tessinische Granitbrüche,
Zürich 1 (Metropol)
Telephon Seinau 24.60

REFERENZEN:

Nationalbank Zürich; Nationalbank Luzern; Kreditanstalt Zürich; Kreditanstalt Luzern; Unfallversicherungsanstalt Luzern; Kantonalbank Frauenfeld usw.



Kachelöfen

aller Art

Gebr. Mantel, Elgg